

QM-Handbuch der BBS Wirtschaft Trier



INHALT

1.	VORWORT QM-HANDBUCH BBS WIRTSCHAFT TRIER	3
1.1.	BEDEUTUNG QM-HANDBUCH.....	3
1.2.	HANDHABUNG QM-HANDBUCH	4
2.	AUFBAUORGANISATION.....	4
2.1.	ORGANIGRAMM.....	4
2.2.	DARSTELLUNG DER BILDUNGSGÄNGE.....	4
3.	VERANTWORTUNG UND ZUSTÄNDIGKEIT ⁶⁵	
3.1.	EQUAL-HANDLUNGSFELDBEAUFTRAGTE	6
3.2.	QM-TEAM	6
3.3.	QM-HANDBUCH-VERANTWORTLICHE.....	7
4.	RAHMENBEDINGUNGEN.....	7
5.	SCHULSPEZIFISCHES QUALITÄTSVERSTÄNDNIS.....	7
6.	VERWENDETE ABKÜRZUNGEN.....	7

TEIL I: Q-STRATEGIE:

1. VORWORT QM-HANDBUCH BBS WIRTSCHAFT TRIER

Die Berufsbildende Schule Wirtschaft Trier ist eine kaufmännische Schule mit einer über hundertjährigen Tradition. Im Laufe der Jahrzehnte hat sie sich ständig fort- und weiterentwickelt und sich an die jeweiligen Bedürfnisse einer sich stetig verändernden Berufs- und Wirtschaftswelt angepasst.

Nachdem im Jahr 2000 das erste formale Qualitätsprogramm unserer Schule erarbeitet wurde, haben sich zahlreiche Lehrerteams mit der kontinuierlichen Verbesserung unserer Bildungsarbeit beschäftigt und das Qualitätsprogramm wird in regelmäßigen Zeiträumen fortgeschrieben. Seit 2017 nimmt die BBS Wirtschaft Trier im Rahmen des Schulentwicklungsprojekts EQuL des Landes Rheinland-Pfalz als „selbständige berufsbildende Schule“ noch mehr pädagogische, organisatorische und personelle Eigenverantwortung wahr. Neben den Handlungsfeldern Lehr- und Lernkultur (LLK) und eigenverantwortliche Schule - Budgetierung (EVS) spielt dabei der Bereich Qualitätsmanagement (QM) eine initiierende Rolle. Seit 2026 firmiert das Projekt unter dem Titel SeA BBS, „Selbstständiges Arbeiten an Berufsbildenden Schulen“.

Das QM-Management bildet den Rahmen für unsere gesamte Schulentwicklung und steuert deren Prozesse und Projekte. Wir nutzen es für ein systematisches, langfristiges und zielorientiertes Vorgehen und streben die Beteiligung aller Betroffenen an. Schülerinnen und Schüler, Ausbildungsbetriebe, Eltern, Kooperationspartner, Lehrkräfte, Schulleitung und Schulbehörde (ADD) wünschen sich eine hohe Qualität der Ausbildung.

Als berufsbildende Schule müssen wir dabei den sich stetig wandelnden gesellschaftlichen und arbeitsmarktorientierten Ansprüchen gerecht werden. Hierbei lässt sich Qualität nicht verordnen und auch nicht, quasi statisch, einmalig festlegen. Qualitätsmanagement wird von uns vielmehr als ein kontinuierlicher Verbesserungs- und Lernprozess verstanden.

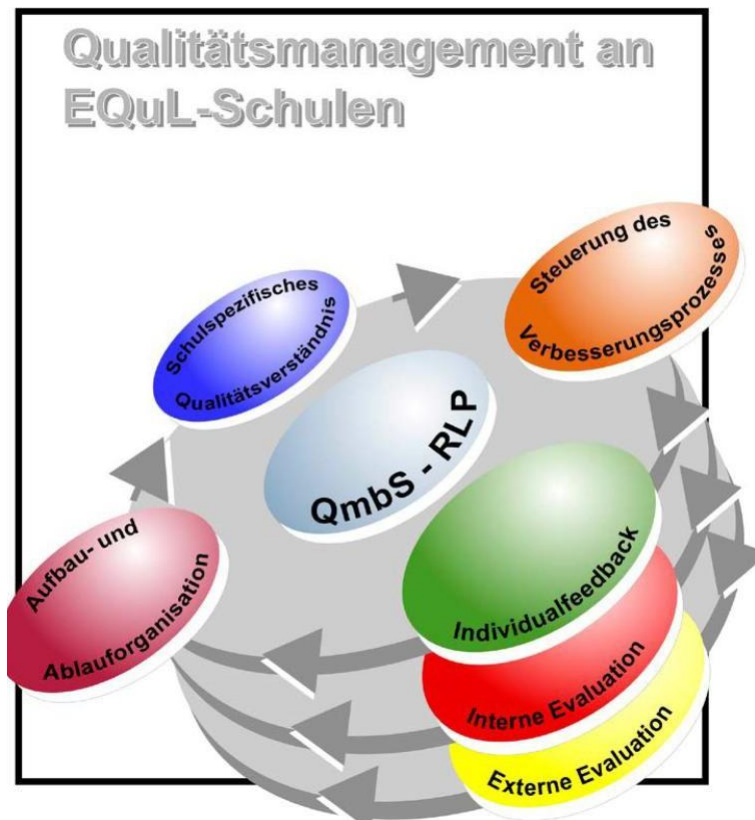
Deshalb danke ich allen an der Schulentwicklungsarbeit Beteiligten sowie denjenigen, die an der Erstellung dieses QM-Handbuchs mitwirken, recht herzlich. Ich hoffe, dass es uns damit gelungen ist, unsere schulischen Prozesse für alle transparenter zu machen, die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gruppen zu erleichtern und die Grundlage für weitere Verbesserungen zu legen.

1.1. BEDEUTUNG QM-HANDBUCH

Die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Schule steht im Zentrum unseres QM-Systems. Wir streben eine stetige Verbesserung mit nachhaltiger Wirkung an. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess erstreckt sich auf alle schulischen Prozesse, vor allem aber auf die Unterrichtsqualität. Hierbei versteht sich das in der Schweiz entwickelte Q2E-Modell, welches an die Schulentwicklungsarbeit in Rheinland-Pfalz angepasst wurde, als ein Rahmenmodell für den Aufbau eines ganzheitlichen Qualitätsmanagements an Schulen. Es folgt der definierten Logik eines ganzheitlichen QM-Systems im Sinne des Deming-Kreises: 1. Plan – 2. Do – 3. Check – 4. Act.

Dieses Prinzip wurde wie folgt auf EQuL-/SeA-Schulen übertragen (vgl. SeA-Handbuch, EQuL-Handbuch, Prozessgruppe Qualitätsmanagement:

1. Plan: Ziele festlegen/revidieren (Schulspezifisches Qualitätsverständnis)
2. Do: Maßnahmen planen und umsetzen (Steuerung des Verbesserungsprozesses)
3. Check: Zielerreichung systemisch evaluieren (Interne und Externe Evaluation) und individuell verantworten (Individualfeedback)
4. Act: Aufbau- und Ablauforganisation anpassen



Das QmbS-RLP-Modell

Deshalb unterliegt auch unser QM-Handbuch der ständigen Überarbeitung und Anpassung in den QM-Zyklen (ca. 4 Jahre), die jeweils mit der externen Evaluation durch das Bildungsministerium enden.

1.2. HANDHABUNG QM-HANDBUCH

Das QM-Handbuch ist auf interne und externe Zwecke ausgerichtet. Es soll Informationsquelle und Werkzeug für das Kollegium sein. Es führt die Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen und wird für die interne und externe Evaluationen verwendet. Zudem soll es vom Umfang her möglichst schlank und handhabbar sein.

Unser QM-Handbuch besteht aus insgesamt drei Teilen.

Teil I: Q-Strategie

Der erste Teil des QM-Handbuchs enthält Informationen zur Bedeutung und Handhabung des QM-Handbuches, zur Aufbauorganisation, zur Verantwortung und Zuständigkeit bezüglich QM, zu den

Rahmenbedingungen des QM-Systems unserer Schule und zu unserem Schulspezifischen Qualitätsverständnis als Basis unseres Schulentwicklungsprozesses.

Dieser Teil kann auf unserer Homepage von allen am Schulleben Beteiligten eingesehen werden.

Teil II: Q-Prozesse

Im zweiten Teil des QM-Handbuchs werden die wichtigsten innerschulischen Prozesse unter Ausweisung der beteiligten Organisationseinheiten dargestellt. Es enthält Erläuterungen der schulspezifischen Vorgehensweise, um Verbesserungsvorschläge entwickeln und deren Umsetzung erreichen zu können. Außerdem wird die Häufigkeit und Art und Weise von Überprüfungen der wichtigsten Prozesse erläutert.

Die Einsichtnahme dieses Teil II des QM-Handbuchs ist den Mitarbeitern der Schule über den Schulcampus vorbehalten.

Teil III: Q-Berichte

Der dritte Teil des QM-Handbuchs enthält Beschreibungen der durchgeführten internen Evaluationen und Darstellungen der eingesetzten Instrumente sowie Darstellungen Evaluationsergebnisse.

Die mit der ADD getroffenen Zielvereinbarungen werden dort ausgewiesen. Die ergriffenen Verbesserungsmaßnahmen werden dort unter Ausweisung von Indikatoren und mit Bezug zu ORS und SQV detailliert dokumentiert. Außerdem findet man hier die Berichte zum Stand der Entwicklungsmaßnahmen und/oder zum gesamten Entwicklungsstand der Schule.

Auch die Einsichtnahme von Teil III des QM-Handbuchs ist den Mitarbeitern der Schule über den Schulcampus vorbehalten.

Sowohl Teil II als auch Teil III sind variable Teile, welche der ständigen Aktualisierung bedürfen. Sie dienen als Wissens- und Erfahrungsspeicher sowie zur Rechenschaftslegung.

2. AUFBAUORGANISATION

2.1. ORGANIGRAMM

https://www.bbsw-trier.de/images/downloads/A1_Organigramm_2026_02.pdf

2.2. DARSTELLUNG DER BILDUNGSGÄNGE

Unsere Online-Broschüre: <http://www.unserebroschuere.de/BBSTrier/WebView/>

Unsere Schulformen: <https://www.bbsw-trier.de/bildungsangebot/kurzprofil>

3. VERANTWORTUNG UND ZUSTÄNDIGKEIT

3.1. EQUL-HANDLUNGSFELDBEAUFTRAGTE

	EVS (Eigenverantwortliche Schule)	QM (Qualitätsmanagement)	LLK (Lehr-Lern-Kultur)
Verantwortlichkeiten	✓ Verwaltung des B-Budgets zur befristeten Einstellung von Personal als flexible, dezentrale Reaktionsmöglichkeit auf schwankende Schülerzahlen und Lehrkräfteengpässe ✓ Prozessbeschreibung • Erhebung sowie Überprüfung auf inhaltliche und rechtliche Vollständigkeit der Prozessbeschreibung, der Dokumente, Formulare und deren Gültigkeit • Beauftragung von Prozessen an ggf. Prozessersteller und Prozessmodellierer • Freigabe und Veröffentlichung von Prozessen	✓ Initiierung und Koordination der QM-Arbeit ✓ Leitung des QM-Kernteams ✓ Bindeglied zwischen Schulleitung und Kollegium ✓ Koordination der QM-AGs ✓ Begleitung der Zielvereinbarungsprozesse ✓ Führung des QM-Handbuchs	✓ Initiierung und Koordination der LLK-Arbeit, insbesondere in Form von AGs ✓ Koordination von Fortbildungen im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung ✓ Verwaltung des C-Budgets zur Finanzierung von Fortbildungen und besonderen pädagogischen Schüleraktivitäten

3.2. QM-TEAM

Das QM-Team versteht sich als Bindeglied zwischen Kollegium und Schulleitung im Schulentwicklungsprozess. Hierbei agiert es als Initiator und Ansprechpartner für das Kollegium und für

alle weiteren am Schulleben beteiligten Personengruppen, um aktuelle Erfordernisse kontinuierlich aufzugreifen.

Das QM-Team arbeitet dabei in Form eines QM-Kernteam mit daran angeschlossenen zeitlich begrenzten Arbeitsgemeinschaften, deren Arbeit es koordiniert.

Auf diese Weise werden durch das QM-Team relevante schulische und unterrichtliche Handlungsfelder kontinuierlich herausgefiltert und an den aktuellen Bedürfnissen aller am Schulleben Beteiligten orientiert neu beschrieben und überarbeitet.

Gleichzeitig koordiniert und unterstützt das QM-Team auch die Umsetzung der im Rahmen der Gesamtkonferenz beschlossenen Zielvereinbarungen, dokumentiert und evaluiert diese. Die Evaluierung erfolgt dabei sowohl quantitativ als auch qualitativ.

Das Kollegium beauftragt das QM-Kernteam für einen Zeitraum von zwei bis vier Jahren.

3.3. QM-HANDBUCH-VERANTWORTLICHE

Das QM-Handbuch wird von den Handlungsfeldbeauftragten QM in Kooperation mit der Schulleitung geführt.

4. RAHMENBEDINGUNGEN

Wie unser innerschulisches Qualitätsmanagementsystem erfolgt und wie hierbei der ORS als auch die Prozesslandkarte berücksichtigt werden, können Sie unserer Übersicht zur bisherigen Qualitätsarbeit entnehmen:

<https://www.bbsw-trier.de/images/downloads/SQV-BBSW-Handlungsfelder-bisherige-QM-Arbeit.pdf>

5. SCHULSPEZIFISCHES QUALITÄTSVERSTÄNDNIS

Das Herzstück unseres Qualitätsmanagementsystems ist das Schulische Qualitätsverständnis (SQV).

<https://www.bbsw-trier.de/organisation/schulisches-qualit%C3%A4tsverst%C3%A4ndnis>

6. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

ADD: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

EQUL: Stärkung von Eigenverantwortung Qualitätsmanagement und Lehr-Lernkultur

EVS: Eigenverantwortliche Schule

LLK: Lehr- und Lernkultur

QM: Qualitätsmanagement

Q2E: Kürzel für „Qualität durch Evaluation und Entwicklung“

ORS: Orientierungsrahmen Schulqualität

SeA: Selbstständiges Arbeiten (an Berufsbildenden Schulen)

SQV: Schulspezifisches Qualitätsverständnis